



BM - Büro des Bürgermeisters

Projektbezogene Stellenbesetzungen; Antrag der CDU-Fraktion

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	18.06.2013	Kenntnisnahme

Der Stadtrat hatte am 07.05.2013 den Antrag der CDU-Fraktion beraten und einstimmig befürwortet. Der Antrag liegt als **Anlage 1**, ein Auszug aus der Ratsniederschrift als **Anlage 2** bei.

Entsprechend der Auskunft der Verwaltung in der Ratssitzung wurden erste Erkundungen zur Machbarkeit und zu den absehbaren Kosten für eine entsprechende Untersuchung eingeholt. Dazu wurden sechs externe Unternehmensberatungen gebeten, eine unverbindliche Kostenaussage zu machen.

Bis zum jetzigen Zeitpunkt hat die Verwaltung folgende Informationen erhalten:

1. Drei der befragten Unternehmen haben zurzeit keine Kapazitäten um eine solche Untersuchung durchzuführen und haben aus diesem Grunde auch keine Aussage zu den Kosten gemacht.
2. Aus Sicht eines Unternehmens ist es nicht möglich, eine konkrete Aussage zur voraussichtlichen Projektdauer, den anfallenden Kosten und dergleichen seriös und belastbar zu treffen. Es wird allerdings vorsichtig geschätzt davon ausgegangen, dass mit Kosten in Höhe von bis zu 30.000 Euro zu rechnen ist. Ein Bearbeitungszeitraum von ca. 2 Monaten wird, in Abhängigkeit von den nutzbaren Daten und Fakten, für realistisch gehalten.
3. Ein Unternehmen stellt sich die Untersuchung wie folgt vor:
 - differenzierte Aufnahme/ Analyse der Planungskosten – nach Bereichen und Projekten sowie ggf. Gewerken für mehrere Jahre rückblickend und in der Vorausschau
 - Analyse der derzeitigen Stellenstruktur und der derzeit durch Techniker/ Ingenieure/ Stadtplaner wahrgenommenen Aufgaben – soweit zutreffend bis auf die Ebene der HOAI-Phasen
 - Kalkulation der durch eine projektbezogene Stellenbesetzung möglichen Einsparung bei den externen Beratungs- und Planungskosten
 - Gegenüberstellung der entstehenden Arbeitsplatzkosten (Personalkosten und weitere Kosten)
 - Schlussfolgerung/ Bewertung

Die Projektdauer betrüge ca. 4 - 6 Wochen (sofern die Hansestadt Wipperfürth die erforderlichen Daten kurzfristig zur Verfügung stellen kann). Die Untersuchung würde durch 2 Mitarbeiter, davon ein Stadtplaner, durchgeführt.

Der Aufwand läge bei ca. 4 bis 7 Beratungstagen x 900,00 Euro zzgl 10% Reise-, Sach- und Nebenkosten zzgl. 19% Mehrwertsteuer = ca. 4.700 bis 8.200 €.

Eine Antwort des anderen angefragten Unternehmens liegt bis zum jetzigen Zeitpunkt nicht vor. Sollte diese bis zum Sitzungstermin eingehen, wird darüber mündlich Auskunft erteilt.

Weiterhin wurde ein Gespräch mit der örtlichen Rechnungsprüfung geführt, ob diese in der Lage sei, eine solche Untersuchung hausintern durchzuführen. Grundsätzlich sei dies eine gute Lösung, aufgrund der derzeitigen Auslastung sei dies allerdings aus heutiger Sicht erst Anfang 2014 zu realisieren.

Für den Fall, dass die örtliche Rechnungsprüfung die Untersuchung durchführen soll, wäre hierfür ein Beschluss des Rates gemäß § 103 II Nr. 1 GO erforderlich.

Zusätzlich wurden die betroffenen Fachabteilungen um Stellungnahmen gebeten, die im Folgenden zusammenfassend dargestellt sind:

Eigenleistungen im Bereich der Planungen setzen spezielle und vertiefende Fachkenntnisse voraus. Da diese sehr unterschiedlich sind, können sie nicht von einem einzelnen Mitarbeiter abgedeckt werden. So gibt es in der Verwaltung für die verschiedensten Bereiche Fachplanungen wie die gesamte Netzstruktur, Hydraulik, Schmutzfrachtberechnungen, Verkehrsplanung, Landschaftsplanung, Umweltrecht usw. Es müssten schon mehrere spezifisch ausgebildete Fachkräfte eingestellt werden, um die externen Leistungen zu kompensieren.

Eine Umfrage bei fünf Kommunen des Oberbergischen Kreises ergab, dass auch dort bisher eine solche Wirtschaftlichkeitsuntersuchung nicht durchgeführt wurde.